

Once upon a time... ☐

Von Catnip

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Bücherwurm	2
Kapitel 2: Cruel Intentions - Eiskalte Engel	3
Kapitel 3: Spinnweben	4
Kapitel 4: No One Told Me	5

Kapitel 1: Bücherwurm

Lysander ☐ Rose

Verwundert sah Rose auf, als ein kleiner Zettel vor ihr auf die aufgeschlagenen Seiten ihres Buches flatterte.

Lieber Bücherwurm,

jeden Tag ist es dasselbe. Jeden Tag sitzt du da, deine Nase in einem deiner vielen Bücher vergraben. Versteh mich nicht falsch, es ist süß, wie sich deine Stirn runzelt, wenn du etwas nicht verstehst, oder wie du lächelst, wenn die Geschichte dir gefällt. Doch es ist jeden Tag dasselbe. Jeden Tag sitze ich hier und starre dich an, in der Hoffnung, du sähest auf, sähest mich, wie ich dich anstarre und würdest mir eines dieser wunderschönen Lächeln schenken. Doch du siehst nie auf. Der einzige Weg, deine Aufmerksamkeit zu erlangen, scheint über Worte zu sein, deshalb schreibe ich diese Worte.
Der geheime Beobachter

Erstaunt sah sie auf, liess den Blick über die Menge schweifen. Niemand schien sie zu beachten. Niemand bis auf ein paar stechend blauer Augen. Lysander Scamanders Augen.

Ein kleines Lächeln schlich sich auf ihre Lippen, als sie das Buch zuschlug und sich erhob.

Kapitel 2: Cruel Intentions - Eiskalte Engel

Scorpius Malfoy ☐ Lysander Scamander

Mit einem kalten Lächeln auf den Lippen beobachtete Scorpius, wie Lysander die kleine Rose verführte. Oh, es war so einfach gewesen, ihn zu manipulieren. Natürlich spielte er nur mit dem hübschen blonden Jungen, wie er es immer tat.

Scamander wusste das genau so gut wie er selbst, wusste, dass wenn er sich nachher seine Belohnung holen wollte, nur wieder eine neue Aufgabe auf ihn wartete, wusste, dass er Scorpius Schlafsaal wieder mit einer engen Hose verlassen würde, ohne jemals das zu erhalten, was er am Meisten beehrte. Scorpius Lächeln verbreiterte sich noch etwas, als er die Weasley beobachtete. Wie sie Lysander anschnittete... Nun, bald würde sie wissen, wie es sich anfühlte, wenn die Splitter ihres gebrochenen Herzens in ihre Brust bohrten. Und Lysander... Der schien beinahe zu viel Spass an der ganzen Sache zu haben. Es war Zeit, dass Scorpius ihm wieder beibrachte, wem dieses Lächeln, dieser aufreizende Blick und die verlangenden Berührungen wirklich gehörten.

Anmutig wie eine Raubkatze erhob er sich von seinem Stuhl, durchquerte die grosse Halle, wohl wissend dass der Blick aus diesen zwei so stechend blauen Augen ihm die ganze Zeit über folgten, spürte sie beinahe auf seinem Körper, und verliess die Halle in Richtung Gemeinschaftsraum.

Kapitel 3: Spinnweben

Hugo ☐ Roxanne

„Jetzt komm endlich!“, rief Hugo ungeduldig und hob den Zauberstab etwas höher, um den gerade entdeckten Raum besser auszuleuchten. Nach einem Moment erkannte er schliesslich Roxannes roten Haarschopf, der sich zögerlich auf ihn zubewegte.

„Das ist unheimlich...“, murrte sie leise. Hugo grinste bloss, packte sie bei der Hand und zog sie weiter in den dunklen Raum hinein.

„Ach komm schon, das ist cool! Das ist so was wie der geheime Dachboden von Hogwarts oder so!“, erwiderte er motiviert.

Genau in diesem Moment schrie Roxanne mit schriller Stimme auf.

„Etwas hat mich angefasst! Etwas hat mir ins Gesicht gefasst!“

Sie prallte mit voller Wucht gegen ihn, sodass sie beide einen Moment lang taumelten und schliesslich auf dem Boden landeten. Staub wirbelte auf.

Verwundert sah Hugo zu Roxanne auf, die jetzt auf seiner Brust lag und sich angsterfüllt an ihm festkrallte. Dünne, staubige Fäden klebten in ihren Haaren.

„Das sind doch nur Spinnweben...“, meinte er mit einem breiten Grinsen im Gesicht, die Arme nun um das zierliche Mädchen geschlungen.

„Dann mach sie weg...“, jammerte Roxanne gegen seine Brust ohne den Kopf zu heben. Nachsichtig lächelnd hob Hugo die Hand, um ihr durch das Haar zu streichen und die klebrigen Spinnweben zu entfernen.

Kapitel 4: No One Told Me

Ted ☐ Roxanne

Lyrics:

Well no one told me about her, the way she lied
Well no one told me about her, how many people cried
But it's too late to say you're sorry
How would I know, why should I care
Please don't bother tryin' to find her
She's not there
[She's not there - Glee Cast]

Niemand hatte Ted gewarnt. Niemand hatte ihm gesagt, wie hart es sein würde, wie weh es tun würde. Niemand. Nicht ein Mensch.

„Ich weiss nicht, wo sie ist“, erwiderte er zum wiederholten Male, ohne jedoch wirklich aufzusehen oder von der Person, mit der er sprach überhaupt Notiz zu nehmen. Auf jeden Fall nicht hier. Bei ihm.

„Ist auch egal. Sie kommt nicht wieder.“

So viel hatte Roxanne klar gemacht, als sie gegangen war. Für immer. Es war zu spät, irgendetwas zu retten und es würde nie mehr dasselbe sein. Es hatte keinen Sinn, sich zu fragen ‚Was wäre wenn‘, es hatte keinen Sinn, ihr nachzutruern oder sie zu vermissen... Und doch gesellte sich Teds Name nun still auf die lange Liste der Leute, deren Herz Roxanne gebrochen hatte, die Liste der Leute, die ihr bittere Tränen nachgeweint hatten.

Nein, niemand hatte Ted gewarnt. Und nun war es viel zu spät...
